

°*Triebling* Bayrischzell MB.– **1b**: °*Triebling* „großer Holzkeil, der nach dem Eisenkeil beim Holzfällen und -spalten angesetzt wird“ Bayerisoi SOG.

**2** Trieb, Sproß, Schößling, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Triebling* Sondersfd NM.

WBÖ V,492.

A.S.H.

### triebsam

Adj., emsig, geschäftig, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*a triebams Madl bringts eher zu was ois a langsams Deandl* Bayrischzell MB; °*beim Dampfdreschn göits recht tribsam zou Nabburg*.

Komp.: [be]t. wie →t., °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *er is a betriebsamer Mensch* Wasserburg.

A.S.H.

### triedeln

Vb. **1** geifern, kleckern.– **1a** geifern, speicheln, °OB vereinz.: *driadla* Hzhsn LL.– **1b** kleckern, (Flüssigkeit) verschütten, °OB, °OP vereinz.: °*der tröidlt allaweil* „verschüttet immer die Suppe“ Haselbach BUL.

**2** trödeln.– **2a** lange zu etwas brauchen, °NB, °OP vereinz.: °*dräidl do niat sua, mia wern ja a Ewigkeit niat ferti!* Weiden.– **2b** langsam gehen, °OB, °NB vereinz.: °*geh weita Sepp, driadlt do net gar a so!* Anzing EBE.

Ety.: Wohl Kontamination aus →*tredeln* u. →*trieden*. Anders WBÖ V,499.

WBÖ V,499.

Abl.: *Triedler(er)*.

Komp.: [ver]t. (Zeit) vertrödeln, verschwenden, °OP vereinz.: °*mit dera Oarbat vodräidld ma an Haffa Zeit* Hohenburg AM. M.S.

### Trieder(er)

M. **1** jmd, der geifert, kleckert.– **1a** jmd, der geifert, speichelt: °*Driadara* Wasserburg; „Der *Triadara* ... *trenzt* sich beim Ess'n von der Krawatte bis hinunter voll“ BAUER gut bay-er. 149.– **1b** jmd, der kleckert, Flüssigkeit verschüttet, °NB, °OP vereinz.: °*du alter Träidara, host voträidert!* Kallmünz BUL; *Triädärä* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 223.

**2** schwerfälliger, umständlicher Mensch, langsamer Arbeiter, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*des werd a so a Driara sei!* Uttenhfn PAF; *Trüederer* „Umstandskramer“ ZEHETNER Bair.Dt. 350.

**3** ängstlicher Mensch: *Dröiderer* Kareth R. M.S.

### Triederin

F., langsame, umständliche Frau: °*a so a Trejderin* „wird mit der Arbeit nicht fertig“ Wiesenfdn BOG. E.F.

### Triederling

M. **1** jmd, der kleckert, Flüssigkeit verschüttet: °*Drejderling* Laberweinting MAL.

**2** Geifer, Speichel: °*Triadaling* Aich VIB. M.S.

### triedern

Vb. **1** geifern, kleckern.– **1a** geifern, speicheln, °OB, °OP vereinz.: °*dräidan* Hohenburg AM.– **1b** kleckern, (Flüssigkeit) verschütten, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dua ned driadan!* Neufraunhfn VIB; *triädän* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 223.

**2** scheißen, furzen.– **2a** (dünnflüssig) scheißen, den Darm entleeren, °OB, °NB, °OP vereinz.: *driadan* Weng FS.– **2b** furzen, °NB vereinz.: °*drejdan* Grafenrd VIT.

**3** trödeln.– **3a** lange zu etwas brauchen, °OP vereinz.: °*tröidern* „vor lauter Nichtigkeiten nicht zur Hauptsache kommen“ Cham; *Trej-derne* ... *mocht en Glosmocher ganz urersauer* „zu langsames Arbeitstempo stimmt den Meister ungehalten“ HALLER Glasmacherbrauch 78.– **3b** langsam gehen, °OB, °NB vereinz.: *triedern* Passau; *trüedern* ZEHETNER Bair.Dt. 350.

Ety.: Wohl Kontamination aus →*tredern* u. →*trieden*.

SCHMELLER I,648.

Abl.: *Trieder(er)*, *Triederin*, *Triederling*.

Komp.: [ab]t. bekleckern, beschmutzen, °NB, °OP vereinz.: °*paß auf, daß di net abtriaderst!* Reisbach DGF; *Deà hød se ø-driädäd* KAPS Welt d.Bauern 16.

[an]t. wie →[ab]t., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*des neie Hemad, glei hob i mi mid da Tomadn-soß aadriadad* Stammham AÖ; *Deà hød se ... ä-driädäd* KAPS Welt d.Bauern 16.

[um-ein-ander]t. **1** wie →t.1b: °*driadad do ned gor aso auf da nein Dischdecken mit da Suppn umanand!* Stammham AÖ.– Auch Schmutz verbreiten allg.: °*driadad net so umanand mit deine dreckadn Schuah* Fraunbg ED.– **2** wie →t.3a: °*wås triadastn då umananda?* „langsam und unbeholfen etwas tun“ Tegernbach MAI.